

Neubau für gutes Klima: Das Terminal entspricht den neuesten Erkenntnissen der Anlagentechnik und ist ein Niedrigenergie-Gebäude gemäß der Energieeinsparverordnung. Die Hülle ist hoch gedämmt, die Energiezufuhr erfolgt über Geothermie (Erdwärme), die in Spitzenlastbereichen durch Fernwärme ergänzt wird. Das Unternehmen Cognis, das 1999 aus der Chemiesparte des Henkel-Konzerns ausgegliedert wurde, hat in Illertissen sein globales Kompetenzzentrum für den Geschäftsbereich „Nutrition & Health“ aufgebaut. Ab 2009 wird Noerpel täglich bis zu zehn temperaturgeführte Shuttle-Verkehre zwischen dem Cognis-Werk und dem neuen Logistik-Zentrum in Ulm realisieren. Von hier aus organisiert der Logistik-Dienstleister dann den Versand der Waren an die Cognis-Kunden. Noerpel rechnet mit einem täglichen Auftragsvolumen von ca. 150 t bei rund 50 Bestellungen.

Nach Inbetriebnahme der neuen Logistik-Anlage arbeiten allein in Ulm mehr als 200 Mitarbeiter im Bereich Logistik. Langfristig sollen die Kapazitäten vor Ort erhöht werden. Frank Rudat: „Unser neues Logistik-Zentrum ist ausbaufähig. In zwei weiteren möglichen Bauabschnitten können wir unsere Lagerfläche um insgesamt 50.000 Palettenstellplätze erweitern.“



Foto: Lenze

Lenze-Getriebe-reihe GKR: Die Kegelerzahnung ermöglicht bei den Winkelgetrieben einen hohen Wirkungsgrad.

Der Intra-Logistik Beine machen

TECHNIK. Die Zeiten, in denen betriebswirtschaftliches Denken vor allem durch niedrige Komponentenpreise geprägt war, sind so gut wie vorbei. Heute rückt die Berechnung der gesamten Lebenszykluskosten sowie des Return-of-Investments immer stärker in den Vordergrund. Einsparpotenziale und Prozessoptimierungen lassen sich in der Logistik am ehesten ausschöpfen, wenn alle Komponenten einer Antriebsachse den Anspruch an Energieeffizienz, hohe Verfügbarkeit und Wartungsfreundlichkeit erfüllen. Der Trend geht deshalb zu ganzheitlichen Antriebslösungen. Durch die lange Betriebsdauer von Anlagen in der Fördertechnik und Logistik nimmt der Stromverbrauch bis zu 40 Prozent der Gesamtkosten im Lebenszyklus in Anspruch. Investitionen zum Einsparen lohnen sich hier also besonders.

Zu den Spezialisten für ganzheitliche Antriebssysteme gehört auch das Aerzener Unternehmen Lenze mit einem umfangreichen Portfolio vom Getriebemotor, über Frequenz- und Servo-Umrichter bis zum Industrie-PC inklusive Software und umfassenden Anwendungs-Know-how. Ein Beispiel dafür sind die neuen Inverter Drives 8400. Das neue Mitglied der Lenze-Automatisierungsplattform L-force erlaubt die Realisierung individueller Gesamtkonzepte bei einfacher Handhabung.

Synthese

schaftt Potenziale



Am Hafen 10
27432 Bremervörde
www.in-fbll.de